

flausen+headquarters · largauweg 1 · 26135 oldenburg

pressemittteilung

flausen+stipendiat:innen 2024 stehen fest

Die Jury hat entschieden: 6 von 20 Finalist:innen-Gruppen aus ganz Deutschland erhalten ein flausen+forschungsstipendium 2024, 3 weitere Gruppen stehen noch auf der „Longlist“.

Beim finalchoice#13, das am 16. und 17. Mai digital ausgerichtet wurde, präsentierten 20 Finalist:innen-Gruppen aus dem Bereich der freien darstellende Künste ihre Forschungsideen für ein flausen+stipendium 2024. Nun stehen die **Stipendiat:innen-Gruppen 2024** fest: **independent free artist** (Ilya Khodyrev, Mikhail Poliakov, Vsevolod Kovalenko, Tatyana Ochsenohr), **Leute wie die** (Declan Hurley, Pia Katharina Jendrezik, Brice Stapelfeldt, Sophia Neises), **b/w*itch** (Anngret Schultze, Esther Adam, Kattalin Mitxelena Newiger, Katze Greeven), **Das Lemon** (Alicia Reyes, Lucas Xerxes, Jörn Gripenburg, Robin Plenio), **Futur.X** (Paulina Platzer, Nastia Shtemenko, Alexandra Paal, Sophie Gigou) sowie die Gruppe von **Johanna Pigors, Sandra Riedmair, Charlotta Hench und Carla Gesthuisen**. Die ausgewählten Stipendiat:innen sind ansässig in Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westphalen und Bayern. Mit dem flausen+stipendium 2024 erhalten sie die Möglichkeit, vier Wochen lang an einem der stipendiengebenden bundesweit verteilten flausen+bündnistheater künstlerisch zu forschen und ihre Ideen auf der Bühne umzusetzen. drei weitere Gruppen befinden sich noch auf der „Longlist“: **FigurenKombinat** (Esther Falk, Lucia Reng, Johanna Sophia Müller, Maik Evers), die Gruppe von **Nadja Sühnel, Dina Zaitev, Lilly Chill, Marie Schulze** sowie **collective bleeding** (Diana Wesser, Juliane Meckert, Anne Zacho Søgaard, Lea Søvsø). Hier ist die Sicherung der Stipendienplätze zurzeit noch in Abklärung.

Die Jury setzte sich in diesem Jahr erstmalig aus Vertreter:innen von sieben Bündnistheatern zusammen: Gerhard Seidel (Freies Werkstatt Theater Köln), Elisabeth Bohde (Theaterwerkstatt Pilkentafel, Flensburg), India Roth (Jahrmarkttheater, Bostelwiebeck), Jordan Tanner (theater wrede+, Oldenburg), Kristin Gerwien (Theater neben dem Turm, Marburg) und Svenja Pauka (Theater im Ballsaal, Bonn). Insgesamt haben sich in diesem Jahr bundesweit 137 Gruppen auf ein flausen+forschungsstipendium beworben.

flausen+ gmbh · klävermannstraße 16 · 26122 oldenburg
amtsger. oldenburg · hrb 216022 · geschäftsführung winfried wrede
info@flausen.plus · 0441 99 87 96 22 · www.flausen.plus

flausen+

bundesweites
bündnis kleiner und
mittlerer theater

stipendium
kopro
tour
global
festival
kongress
bundesnetzwerk
flausen+ seit 2011
flausen+ ist eine
eingetragene
unionsmarke

Das Besondere an den flausen+stipendien ist, dass es sich um Forschungsstipendien handelt, die Zeit und Raum für die Entwicklung und Erforschung neuer, gewagter Ideen ermöglichen – sowohl im Hinblick auf neue ästhetische Ansätze als auch auf aktuelle Themen. Die Stipendiat:innen können ein selbstgewähltes Thema auf der Bühne intensiv künstlerisch erforschen, mit neuen Formen experimentieren oder den eigenen Stil untersuchen und weiterentwickeln. Statt einer Premiere gibt es am Ende des vierwöchigen Stipendiums das öffentliche „makingOFF“: einen Abschlussabend, der Einblick in die Forschungsarbeit gibt. Das Modellprojekt will professionellen freischaffenden Künstler:innen so eine Labormöglichkeit frei von Aufführungs- und Ergebniszwängen geben. Es wird also szenisch geforscht, nicht produziert.

flausen+

Das überregionale Netzwerk flausen+ wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm "Verbindungen fördern" des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V.



**Bundesverband
Freie Darstellende
Künste**



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Mehr Infos unter:

www.flausen.plus

www.facebook.com/flausenplus

www.instagram.com/machtflausen

Rückfragen oder Interviewwünsche gerne an

Julika Wagner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@flausen.plus

0441 99 87 96 23